

**1. Änderung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die öffentlichen Grundschulen sowie Bildung von Schuleinzugsbereichen für die öffentlichen Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und die Förderschule der Stadt Sankt Augustin mit dem Förderschwerpunkt Lernen**

Der Bürgermeister teilte folgendes mit:

Der Rat hat am 14.03.2007 die o. a. Änderung der Rechtsverordnung beschlossen. Der Beschlussvorschlag stand unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zu beteiligten Schulkonferenzen.

Während der Eilausschuss der Schulkonferenz der Hauptschule Niederpleis mit Schreiben vom 04.06.2007 dem Beschluss zugestimmt hat, habe die Schulkonferenz der Hauptschule Menden der Aufhebung der Schuleinzugsbereiche nicht zugestimmt.

Da entgegen erster Befürchtungen zur Lenkung der Schülerströme (Begrenzung der Eingangsklassen in Menden auf 2) die eingeleitete Maßnahme nicht mehr erforderlich erscheint, habe die Verwaltung das formelle Verfahren bezüglich des Inkrafttretens der geänderten Rechtsverordnung gestoppt.

**2. Haushaltssatzung**

Herr Lehmacher informierte, dass die Genehmigung der Haushalts / Haushaltssicherungskonzeptes am 23.06.2007 eingegangen sei. Die Genehmigungsverfügung werde den Fraktionen zugeleitet.

**3. Nahverkehrsplanung des Rhein-Sieg-Kreises, der Stadt Bonn sowie Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Sankt Augustin**

Herr Gleß teilte mit, dass es nebeneinander laufende Verfahren der einzelnen Gebietskörperschaften gebe. Es sei nicht davon auszugehen, dass die Pläne des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn miteinander konkurrieren. Es bestehe die Verpflichtung, die Konzepte aufeinander abzustimmen. Bei der Erstellung des Planes des Rhein-Sieg-Kreises werde die Stadt Sankt Augustin beteiligt. Dies werde bei der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes berücksichtigt.

**4. Veranstaltung der Stadt Sankt Augustin / Fachhochschule „Tag der Architektur“**

Herr Gleß wies auf die am 16.06.2007 stattfindende Veranstaltung in der Fachhochschule hin. Die Stadt Sankt Augustin sei bei dieser landesweiten Veranstaltung mit zwei Projekten vertreten (Fachhochschule, Stadtentwicklungskonzept). Er lud alle Ratsmitglieder zu dieser Veranstaltung ein.

**5. Anschreiben an die Schulen vom Kinderschutzbund**

Herr Schäfer berichtete von einem Anschreiben des Kinderschutzbundes an die Schulen. Darin sei mitgeteilt worden, dass der schulpsychologische Dienst nicht mehr allein vom Kinderschutzbund finanziert werden könne. Die Schulen seien aufgefordert worden, einen jährlichen Betrag zwischen 400 € und 600 € zur Verfügung zu stellen. Die sei den Schulen/Fördervereine jedoch nicht möglich.

Herr Lübken teilte hierzu mit, dass kurzfristig mit dem Kinderschutzbund Gespräche in dieser Angelegenheit und der sich daraus ergebenden Folgen geführt werden.

## **6. Sponsorenlauf am 05.07.2007**

Frau Roitzheim wies auf die Veranstaltung hin. Der Erlös des Laufes solle dem Verein zur Förderung städtischer Jugendeinrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Sie lud alle Ratsmitglieder zur Teilnahme ein.